

Mittelalterliches Leben rund um die Entenburg

Überall liegt der Geruch von Feuer in der Luft, wechselt sich ab mit den Düften, die feinste Genüsse ankündigen und über allem thront die Entenburg.

Donaueschingen-Pföhren. Da haben sich die Pföhrener ganz schön was einfallen lassen. Das große Fest zum 1200-jährigen Bestehen des Ortes war eine beeindruckende Veranstaltung mit originalem Lagerleben, Vorführungen alter Handwerke, auf den beiden Bühnen gaben sich die Unterhalter die Klinke in die Hand und die Besucher strömten in Scharen herbei, um das ganze Spektakel zu genießen.



Wer feiert muss auch essen: Die riesige Feuerschale erfreut sich beim Stockbrot-Grillen größter Beliebtheit und wärmt nebenbei auch noch. Foto: Naiemi

Viel Akrobatik im Kampf um den Ball

Polo-Turnier | Faszinierender Reitsport trotz Wetterkapriolen / Fürstliches Team landet auf Rang drei

Es war ein sportliches Ereignis der besonderen Art. Beim Polo-Turnier im Fürstlichen Schlosspark präsentierte sich ein rasanter Sport und der abendliche Empfang im Schloss wurde zu einem gesellschaftlichen Höhepunkt.

■ Von Roger Müller

Donaueschingen. Leider war der Finaltag etwas von den Wetterkapriolen geprägt. Das Team von Jeannette und Christian zu Fürstenberg belegte Rang drei.

Zunächst klingt Polo sehr elitär, man bringt es mit Adel und Geld in Verbindung – was auch sicher der Fall ist. Hohe Eintrittspreise, Champagner oder einen VIP-Bereich mag bei woanders der Fall sein, nicht jedoch in Donaueschingen. Natürlich fanden sich auch die etwas betuchteren Mitbürger und Adligen auf dem Polofeld-Gelände ein, doch auch der Ausflügler mit seinem Fahrrad oder Spaziergänger waren anzutreffen.

Denn VIP-Bereich und Eintrittsgelder wurden vom Haus Fürstenberg schon vor Jahren abgeschafft.

Event wird familienfreundlich

»Es soll ein Event für Jedermann sein«, wie Erbprinz Christian zu Fürstenberg ankündigte. Zudem sei es doch viel schöner vor einer großen

Kulisse zu spielen, als dass die Polospieler nur unter sich seien. Er und seine Ehefrau Jeannette griffen ebenfalls ins Spielgeschehen ein, sie belegten Rang drei.

Bei dem Polo-Turnier im Park ging es recht leger zu: keine Absperrungen und keine Security-Kräfte, die die Besucher von der Boxengasse, respektive den Bereichen, in denen sich die Polospieler und deren Poloponys aufhal-



Rasanter Boxenstopp: Pferdewechsel weit unter zehn Sekunden.

INFO Platzpflege

Wer nicht auf einem Pferd saß, konnte zur Halbzeit beim »tread in« mitmachen – da wird das Publikum auf das Spielfeld gelassen und darf die von den Pferden losgetretenen Grasbüschel wieder festtreten. Als besondere Bonbons gab es beim Polocup beim Fund eines absichtlich fallengelassenen Sektkorkens eine Flasche Champagner oder ein Polo-Shirt für den Finder.



Einmal Erbprinz sein und von Schönheiten umgeben: Links neben Christian wird Gattin Jeannette ein wachsames Auge auf ihren Christian gelegt haben. Ganz rechts Amanda Stran, It-Girl aus Hongkong, daneben das belgische Top-Model Charlotte Collard. Fotos: Müller

ten, fern hielten. Zudem ist jedes Jahr ein äußerst eloquenter Sprecher auf dem Kommentatoren-Turm, der sich die größte Mühe gibt, das komplizierte Regelwerk dem Publikum näher zu bringen.

Polo ist eine Mischung aus Reiten und Hockey.

Vier Spieler bilden eine Mannschaft, deren Ziel es ist, in vier Zeitabschnitten (Chukkas) möglichst viele Tore zu machen. Benötigt werden pro

Spieler vier Polo-Ponys, denn ein Turnier besteht normalerweise aus vier Abschnitten, von denen jedes eingesetzte Pferd nur einen bestreiten darf.

Die Spieler selber erkennt man sofort an ihren eleganten weißen Hosen, einem tropfenhelmartigen Kopfschutz und dick gepolsterten Lederknieschonern und Reitstiefeln. Als Oberteil dient ein – wer hätt's gedacht Polo-Shirt.

Musikschultag weckt Lust auf die Welt der Töne

Bildung | OB Erik Pauly versucht es mit der Bassflöte / Tag der offenen Tür gut angenommen

■ Von Jürgen Müller

Donaueschingen. Erfolgreiche Werbung in eigener Sache betrieb die Musikschule mit ihrem Tag der offenen Tür. Der Einladung von Schulleiterin Katrin Bleier, ihrer rund 40 Lehrer und des Elternbeirats, der die Bewirtung übernahm, folgten zahlreiche große und kleine Besucher. Von Beginn an war richtig viel los und die Einrichtung konnte zeigen, weshalb sich hier so viele Musikschüler ausbilden lassen.

Streifzug eröffnet Blick hinter die Kulissen

Nach einem geschichtlichen Rückblick mit Instrumentenvorstellung im Gewölbekeller zu Beginn der Veranstaltung, begrüßte Bleier die zahlreichen Gäste zu einem konzertanten Streifzug durch das vielfältige Angebot der Musikschule an der frischen Luft. Sie forderte die Kinder und Erwachsenen dazu auf, sich in den Zimmern vom Keller bis

unters Dach von den Lehrkräften beraten zu lassen und vor allem: die verschiedenen Instrumente selbst auszuprobieren. »Vielleicht findet ja der eine oder andere sein neues Hobby hier im Haus«, so Bleier.

»Die Musikschule ist eine ganz wichtige Einrichtung«, betonte Oberbürgermeister Erik Pauly. »Der heutige Tag ist dazu da, Hemmschwellen abzubauen.« Den Eltern riet er einen Blick hinter die Kulissen zu werfen. »Die Musikschule steht auch den Erwachsenen jederzeit offen«, sagte Pauly. »Donaueschingen ist eine Musikstadt und wir fördern die Musikschule entsprechend.«

Beim Rundgang mit der Schulleiterin durch die Musikzimmer zeigte sich der OB begeistert von dem vielfältigen Angebot und nahm die Aufforderung, einmal selbst ein Instrument auszuprobieren, wörtlich. Von der langjährigen Blockflöten-Lehrerin Susanne Weber ließ sich der Verwaltungschef in die Kunst des Bassflötenspiels einführen – und es macht Pauly sichtbar Spaß. Bei einer Wurst, einem Getränk und netten Gesprächen ließen es sich die Besucher gut gehen und be-

klatschten die Vorführungen der verschiedenen Gruppen. Den Auftakt bestritt die Bläserklasse der Realschule, die seit 13 Jahren mit der Musikschu-

le kooperiert, gefolgt von der Jugendkapelle, den Trompeten-, Akkordeon- und Saxofonensemble sowie der Schulband »Five Live«.



Das Angebot der Musikschule, Instrumente auszuprobieren, wird vor allem vom Nachwuchs gern angenommen. Gitarrenlehrer Hanspeter Krause (von links) übt mit der kleinen Noemi sehr zur Freude von Schulleiterin Katrin Bleier, Oberbürgermeister Erik Pauly und ihrer Familie. Foto: Müller

■ Donaueschingen

- **Seniorengymnastik**, heute, 9.30 bis 10.30 Uhr, Altes Rathaus Allmendshofen und Oskar-Meroth DRK Haus.
- **Turnverein**, heute, 15.30 bis 16.30 Uhr, Mutter-Kind-Turnen, Heinrich-Feuerstein-Turnhalle.
- **Turnverein 1864**, heute, 16 bis 17.30 Uhr, Ballspielgruppe der Volleyballabteilung, alte Realschule, Kontakt: Bärbel Dinkelaker, Telefon 0711/1 58 89 55.
- **Katholische Frauengemeinschaft kfd**, heute, 17.30 Uhr, Tanzgruppe, evangelisches Gemeindehaus, Beginn für Interessierte ist jederzeit möglich, Kontakt: Agnes Hennch, Telefon 0771/74 69.
- **SC 1900**, heute, 18 Uhr, Nordic Walking, Treff am Jägerhaus.
- **Badmintonverein**, heute, 19 Uhr, Training, Baarsporthalle.
- **Verein der Münzen-, Ansichtskarten- und Briefmarkenfreunde**, heute, 20 Uhr, Treffen der Münzenfreunde, Restaurant Bräustübli.
- **Kommunales Kino guckloch**, heute, 20.15 Uhr, »in Grazie di Dio – Ein neues Leben mit VHS«, ab 12 Jahren.
- **Altenwerk der Pfarrei Hl. Dreifaltigkeit und Frauengemeinschaft**, Mittwoch, 5. Juli, Seniorennachmittag in Mistelbrunn, Abfahrtszeiten: 13.30 Uhr Allmendshofen, 13.35 Uhr Busbahnhof, 13.40 Uhr Sparkasse in der Siedlung, 13.45 Uhr Bushaltestelle Adolf-Kolping-Straße, 13.50 Uhr Aufen; 14 Uhr Andacht in St. Markus, anschließend unterhaltsamer Nachmittag.
- **Evangelische Kirchengemeinde**, Mittwoch, 5. Juli, 14.30 Uhr, Treff Ü 65, evangelisches Gemeindehaus.
- **Ortsbegehung**, Mittwoch, 5. Juli, 17 Uhr, in Pföhren; 18.30 Uhr, in Grüningen; Treffpunkt jeweils am Rathaus.
- **Fußballverein**, Mittwoch, 5. Juli, 17 Uhr, Treffen Altfußballer, Hotel Hirschen.
- **Kolpingsfamilie**, Mittwoch, 5. Juli, 20 Uhr, gemütliches Beisammensein, Mariensaal.
- **Katholische Frauengemeinschaft**, Freitag, 7. Juli, 8.30 Uhr, Abfahrt nach Freiburg, Bahnhof.
- **Jahrgang 1950/51**, Freitag, 7. Juli, 19 Uhr, Stammtisch, »Waldblick« in Aufen.

AASEN

- **Sportverein 1928**, heute, 9.30 Uhr, Mutter-Kind-Turnen; 19.15 Uhr, Sport-Gymnastik-Damen, Ochsen.

■ Im Notfall

- NOTRUFNUMMERN Bundesweiter ärztlicher Bereitschaftsdienst:** 116 117
- Feuerwehrgereätehaus:** Dürreheimer Str. 2a, 112
- DRK-Rettungsdienst:** 112
- Gift-Notruf:** 0761/1 92 40
- Polizei:** Lehenstr. 2, 110
- Städtisches Wasserwerk:** 0771/85 72 30, 0162/2 92 37 50
- Kinder- und jugendärztliche Notfallpraxis:** 0180/6 07 46 11* (Schwarzwald-Baar-Klinikum Villingen-Schwenningen, Klinikstraße 11, wochentags von 19 bis 21 Uhr, ohne Voranmeldung)

- APOTHEKEN Schwarzwald Apotheke Villingen:** Niedere Str. 52, 07721/2 61 33

*Festnetzpreis 0,14 €/Min., Mobilfunk max. 0,42 €/Min.

■ Redaktion

- Lokalredaktion**
- Telefon:** 07721/91 87 37
- Fax:** 07721/91 87 60
- E-Mail:** redaktiondonaueschingen@schwarzwaelder-bote.de